

sechsräderige und 2295 vierräderige Güterwagen; 450 Erdtransportwagen, Außerdem hatte die hannoversche Verwaltung Antheil an gemeinschaftlichen 24 Personen-, 12 Post- und 34 Gepäckwagen des norddeutschen Eisenbahnverbands. Die Anschaffungskosten des ganzen Materials betragen 5,760,050 Thlr., wovon für Lokomotiven und Tender 2,379,570 Thlr.

Table with 2 columns: Description and Value. Rows include: Die Lokomotiven haben überhaupt zurückgelegt 508,177 Meilen; nämlich in den Personen- und Güterzügen 481,650; und in den Material- und Riezügen 26,527; Die sämtlichen Wagen haben im Inlande an Achsenmeilen zurückgelegt 17,649,314; nämlich in den Personen- und Güterzügen 16,927,263; und in den Materialzügen 722,051; Auf eine jede Lokomotivmeile kommen also an Achsenmeilen 34.73; nämlich in den Personen- und Güterzügen 35.14; und in den Materialzügen 27.22.

Von der reinen Frachteinahme zu 4,152,478 Thlr. treffen auf jede der 481,650 Lokomotivmeilen 8 Thlr. 14 gGr. 11 pf.

Von den Betriebskosten zu 2,499,773 Thlr. fallen auf jede der 508,177 Lokomotivmeilen 4 Thlr. 22 gGr. 1 pf.

Die Kosten des Maschinendienstes haben betragen 874,738 Thlr. und es treffen hiervon auf die Lokomotivmeile 1 Thlr. 17 gGr. 3.74 pf.

Dazu Ersatz für 3 alte Lokomotiven durch neue 32,025 Thlr. macht auf die Lokomotivmeile weitere 1 gGr. 6.15 pf.

Die Auslagen vertheilen sich wie folgt:

Table with 4 columns: Item, im Ganzen, pro Meile, and a sub-column for pro Meile. Rows include: Gofes 81,573,320 Pfd. 373,970 Thlr.; Kohlen 3,227,310 " 11,206 " 164.90 Pfd. 18 gGr. 2.29 pf.; Fett 90,612 " 15,646 " 0.18 " 8.87; Brennholz 266,327 Rbf. 5,643 " 0.52 Rbf. 3.20; Pugmaterial, Beleuchtung, Vorwärmer etc. 21,625 " 1 " 0.25; Reparatur der Lokomotiven 234,660 " 11 " 0.99; " Tender 38,648 " 1 " 9.90; " Lokomotiv-Utensilien 8,488 " 4.81; Gehalte des Maschinenpersonals 59,782 " 2 " 9.89; Löhne der Püger u. sonstigen Arbeiter 48,735 " 2 " 3.62; Allg. Kosten d. Maschinenverwaltung 56,334 " 2 " 7.92; Dazu für Ersatz von 3 Lokomotiven 32,025 " 1 " 6.15; Zusammen 906,762 Thlr. 1 Thlr. 18 gGr. 9.89 pf.

Folgendes waren die Kosten der Zugkraft in den letzten 10 Jahren:

Table with 7 columns: Jahr, Zahl der Lokomotiven, Lokomotiv-Meilen, Durchschnittl. Achsenzahl eines Zuges, im Ganzen, pro Meile, pro Wagenachsenmeile. Rows from 1847-48 to 1856-57.

Sämmtliche 170 Lokomotiven sind mit der Kondensationsvorrichtung nach Kirchwegger versehen.

Die 289 Personenwagen mit 12,412 Sitzplätzen auf 867 Achsen und die 3757 anderen Transportwagen auf 8416 Achsen mit 342,160 Ztr. Ladungs-

fähigkeit haben in 1856-57 im Inlande zurückgelegt 13,893,322 Achsenmeilen, Verbands- und fremde Wagen auf den hannoverschen Bahnen 3,755,992 Achsenmeilen und hannoversche Wagen auf fremden Bahnen 5,633,206 Achsenmeilen.

Zum Schmieren der Wagen wurden verbraucht 45,621 Pfd. gelbe Wagenschmiere und 212,646 Pfd. Del und Talg, zusammen 258,267 Pfd. für 41,069 Thlr.; für jede der 17,649,314 Achsenmeilen 0.015 Pfd. für 0.670 pf.

Die sämtlichen Kosten des Wagendienstes haben betragen 331,185 Thlr., pro Achsenmeile 5.404 pf., pro Lokomotivmeile 15 gGr. 7.701 pf. Von den Kosten der Wagenreparaturen kommen auf die Achsenmeile 4.324 pf., wovon für Achsen und Räder 0.941 pf.

Die Gasanstalt in Hannover hatte einen Aufwand von 7834 Thlr. Die größte Zahl der gleichzeitig brennenden Flammen war 757. Diese haben 977,111 Stunden gebrannt und 5,205,820 Kubiffuß Gas verbraucht. Der Preis des Gases pro 1000 Kubiffuß war also 1 Thlr. 12 gGr. 1 pf. und unter Zurechnung der Zinsen des Anlagekapitals 1 Thlr. 20 gGr. 2 pf.

Die im Ganzen bei 337 Meilen Drahtlänge auf 61 Stationen verwendeten 99 Telegraphenapparate, 42 Leitungsbatterien mit 1014 Elementen, 87 Lokalbatterien mit 256 Elementen war der Aufwand an Unterhaltung der Apparate 862 Thlr., pro Apparat 8 Thlr 17 gGr. — pf.

Batterien 1367 " " Batterie 10 " 14 " 5 "

Leitungen 3706 " " Meile Draht 10 " 4 " 4 "

Nach Ausgleichung einiger Differenzen stellte sich die ganze Soll-Einnahme der hannoverschen Staatsbahnen zu 4,396,478 Thlr. Davon sind die Antheile auswärtiger Verwaltungen gezahlt: an Bremen 128,296 Thlr., Schaumburg-Lippe 166,600 Thlr., Kurhessen 75,108 Thlr., Köln-Minden 54,385 Thlr., Preußen 107,171 Thlr., zusammen 531,560 Thlr.; es blieben also der hannoverschen Generalkasse 3,864,918 Thlr., und nach Abzug der Betriebskosten zu 2,499,773 Thlr., bleibt zur Verzinsung des Anlagekapitals übrig 1,365,145 Thlr.

Da die Zinsen der älteren Eisenbahnschulden 480,646 Thlr., der neueren 719,925 Thlr., zusammen 1,200,570 Thlr. betragen, so ist von der Reineinnahme noch ein wirklicher Ueberschuf geblieben von 164,575 Thlr.

Von dem zu verzinsenden hannoverschen Anlagekapitale der älteren Bahnen zu 15,450,422 Thlr. machte der Ueberschuf der Einnahmen über die Ausgaben zu 1,270,010 Thlr. 8.22 Proz. aus.

Für das ganze unter hannoverscher Verwaltung stehende ältere Bahnsystem ist das Baukapital anzunehmen zu 19,940,292 Thlr., davon machte der Reinertrag zu 1,654,399 Thlr. 8.30 Proz.

Mit Hinzuziehung der Süd- und Westbahn endlich erhält man für ein Baukapital von 41,659,331 Thlr. einen Reinertrag von 1,898,613 Thlr. oder 4.55 Proz.

Das in den Baurechnungen der verschiedenen Bahnen mit verrechnete Anlagekapital der elektrischen Telegraphenlinien hat bis zum 1. Juli 1856 betragen 152,231 Thlr., die Brutto-Einnahme vom Telegraphenverkehr ist nachgewiesen zu 56,371 Thlr., die Betriebskosten zu 29,451 Thlr., der Ueberschuf also zu 26,920 Thlr.

Die einfache Vergleichung dieses Ueberschufes mit dem vorstehend aufgeführten Anlagekapital von 152,231 Thlr. würde eine Verzinsung von 17.68 Proz. ergeben. Die ganze Brutto-Einnahme von 56,371 Thlr. ist erzielt durch die Beförderung von 74,446 bezahlten Depeschen, während außerdem noch 142,728 abgegangene und 146,424 angekommene Depeschen für den Eisenbahndienst unentgeltlich befördert wurden. Eine genaue Sondernung des Theils der Betriebskosten, welcher für Beförderung der bezahlten Depeschen aufzuwenden war, von demjenigen für die viel zahlreicheren freien Dienstdepeschen ist nicht thunlich. Es kann jedoch mindestens die Hälfte der Kosten für die Dienstdepeschen gerechnet werden. Die andere Hälfte zu 14,725 Thlr. läßt einen Reinertrag von 41,646 Thlr. zurück und gewährt eine Verzinsung von 27.36 Proz.

Der Nachweisung über den Ban und Betrieb der hannoverschen Bahnen pro 1856-57 ist eine Uebersicht der wichtigsten Betriebsergebnisse für alle Vorjahre seit Eröffnung des Betriebs bis zum 1. Juli 1857 in übersichtlicher Form angehängt; daraus sind für die letzten 6 Betriebsjahre nachstehende Zahlen entnommen:

Table with 7 columns: Year, and six columns for 1851-52 to 1856-57. Rows include: Länge der Bahn am Jahreschluß, im Jahresdurchschnitt; Gefahrene Lokomotivmeilen, Wagenachsenmeilen; Zahl der Achsen in jedem Zug; Anlagekapital, ganzes, hannoverisches; Zahl der Reisenden nach dem Tarif, auf 1 Meile reduziert; Jede Person hat durchschnittlich zurückgelegt; pro Meile eingebracht.